

Ergänzungen des Bürgermeisters zur Vorlage 239/2014-1

Nutzungsvarianten für den digitalen Sitzungsdienst:

Eigenes Gerät:

- Ratsmitglied (RM) beschafft das Gerät (Tablet, Netbook, Notebook) und installiert Mandatos bzw. die Mandatos App und ggfls. weitere Software in Eigenregie auf seinem Gerät
 - o Vorteile aus Sicht des Bürgermeisters: keine getrennten Geräte für verschiedene Gremien; keine Beschränkung in der Nutzung des Geräts, da die Mandatos App bzw. die Mandatos-PC-Software dies nicht erfordern
 - o Nachteil: evtl. Inkompatibilitäten der Mandatos App bzw. –Software müssen individuell durch jedes RM beachtet werden (vgl. die Probleme bei der Einführung von iOS 7); ggfls. ist Rücksprache mit der Stadt vor dem Einspielen von Betriebssystem-Updates erforderlich

Von der Stadt beschafftes und zur ausschließlichen Nutzung für den digitalen Sitzungsdienst zur Verfügung gestelltes Gerät:

- Stadt beschafft ein für den Einsatz von Mandatos-App geeignetes Tablet mit WiFi, ggfls. auch mit Mobilfunkmöglichkeit, falls das Gerät nicht ohne diese Funktionalität erhältlich ist. Ein Mobilfunkvertrag wird nicht abgeschlossen. Das Gerät wird vorinstalliert und mit einer Management-Software (Mobile Iron „Atlas“) versehen. Die private Nutzung des Geräts ist nicht gestattet.
 - o Vorteile aus Sicht des Bürgermeisters: definierte Systemumgebung; Konfiguration kann zentral vorgegeben werden, dadurch keine Probleme durch das Einspielen von inkompatiblen Systemversionen oder Software-Updates
 - o Nachteil: die Beschränkung des Einsatzes auf den Gebrauch für die Gremienarbeit bei der Stadt Bornheim ist für die meisten RM nicht praktikabel, insbesondere wenn sie mehreren Gremien (z.B. Kreistag) angehören, die auch digitalen Sitzungsdienst anbieten

Grundsätzlich entspricht der Leistungsumfang der Mandatos-Software für Windows dem der Mandatos App, so dass beide Varianten für den digitalen Sitzungsdienst verwendet werden können. Der Vorteil der Tablet-Geräte besteht in der längeren Laufzeit des integrierten Akkus – es müssen ansonsten von der Stadt in allen Sitzungsräumen ausreichend Steckdosen am Platz vorgehalten werden.